

## *Newsletter vom 8. November 2010*

### **Michael Saitow im Finale des Wettbewerbs „Entrepreneur des Jahres“**

Gut geführte Unternehmen zeichnen sich durch eine hohe Innovationskraft dank des Einsatzes qualifizierter Mitarbeiter aus. Durch effiziente Organisationsstrukturen mit kurzen Entscheidungswegen können sie flexibel auf Marktbedingungen reagieren. 68 besonders innovationsstarke Firmen, deren Liste unter [www.entrepreneur-des-jahres.de](http://www.entrepreneur-des-jahres.de) eingesehen werden kann, und die hinter ihnen stehenden Unternehmenslenker haben jetzt den Sprung in die Finalrunde des Unternehmerwettbewerbs „Entrepreneur des Jahres“ geschafft. Darunter auch Michael Saitow von der Tyre24 GmbH.



„Ich freue mich sehr über diesen Erfolg. Wir leisteten Pionierarbeit mit der Gründung von [www.tyre24.de](http://www.tyre24.de), der ersten B2B-Plattform für den Reifenhandel, die sich schnell zur größten Online-Plattform für den Reifenhandel entwickelte. Aber eine reine Plattform hätte uns diesen Erfolg sicher nicht beschert. Erst durch unsere gelebte perfekte Kombination aus Service, Qualität und Leistung sind wir so ein erfolgreiches Unternehmen geworden. Für mich sind die Mitarbeiter das wertvollste Gut. Denn nur zufriedene, hochmotivierte und gut geschulte Mitarbeiter sind der Ursprung des Erfolgs. Deshalb steht die Mitarbeiterzufriedenheit an oberster Stelle. Denn nur dann können wir perfekte Servicequalität bieten, die dazu führt, dass unsere Kunden zufrieden sind und somit eine langfristige Kundenbindung selbstverständlich ist“, kommentiert Michael Saitow, Geschäftsführer der Tyre24 GmbH, das Erreichen der Finalrunde.

Die Prüfungs- und Beratungsgesellschaft Ernst & Young verleiht den Titel bereits zum 14. Mal. „Durch seine anspruchsvollen Kriterien hat der Preis in den vergangenen Jahren ein hohes Ansehen erreicht“, so Wolfgang Glauner, Projektleiter des Wettbewerbs. „Die Leistung der Kandidaten wird nicht nur anhand der Kennzahlen der Unternehmen, sondern auch im persönlichen Gespräch überprüft.“

„Es ist ein starkes Teilnehmerfeld und somit keine leichte Aufgabe für die Jury“, erläutert Wolfgang Glauner: Aus den 68 Finalisten wählt eine unabhängige Jury aus anerkannten Wirtschaftsexperten die „Entrepreneure des Jahres 2010“. In den Kategorien Industrie, Handel, Dienstleistungen, Informations- und Kommunikationstechnologie/Medien sowie Start-up wird jeweils ein Sieger am 12. November in der Alten Oper Frankfurt vor hochkarätigen Gästen bekannt gegeben. Als Highlight des Abends wird der renommierte Dirigent Gernot Schulz zusammen mit einem Überraschungsgast die faszinierenden Gemeinsamkeiten zwischen der Führung eines Orchesters und der Führung eines Unternehmens erlebbar machen. Er gestaltet diesen musikalischen Höhepunkt gemeinsam mit Mitgliedern des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters.

### Innovation als Schlüssel zum Erfolg

Die Unternehmen in der Endrunde legen deutliche Wachstumsraten vor und schaffen selbst im Abschwung Arbeitsplätze: So haben die 68 Finalisten während der Wirtschaftskrise rund 2.400 neue Mitarbeiter eingestellt. „Das ist bemerkenswert, da ein Großteil in ausgereiften Industriebereichen mit starkem Wettbewerb agiert“, erläutert Glauner. 2009 beschäftigten die Finalisten insgesamt über 55.000 Mitarbeiter und erwirtschafteten einen Umsatz von rund acht Milliarden Euro. So konnte auch Michael Saitow von 2008 auf 2009 den Umsatz um über 40 Prozent steigern, die Zahl der Mitarbeiter legte im gleichen Zeitraum um 85 Prozent auf 76 zu. Mittlerweile ist die Mitarbeiterzahl schon auf hundert Mitarbeiter gestiegen (Stand: November 2010). „Der kontinuierliche enorme Zuwachs an Neukunden, die Expansion nach Frankreich, Österreich und Polen und die Gründung weitere Geschäftsbereiche führten zu einem rasanten und wirtschaftlich erfolgreichen Wachstum in den letzten Jahren“, so Michael Saitow.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor der diesjährigen Finalisten ist die Fähigkeit, mit innovativen Produkten und Dienstleistungen schnell auf veränderte Marktbedingungen zu reagieren: Im Durchschnitt investieren sie mehr als zwölf Prozent des Umsatzes in Innovationen. So sind sie in der Lage, Neuentwicklungen zu liefern und der wachsenden Konsolidierung in vielen Branchen zu begegnen. Die erfolgreiche Umsetzung dieser Innovationen führen die Entrepreneure auf ihre qualifizierten und engagierten Mitarbeiter zurück. Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern spielt somit eine entscheidende Rolle in ihrem Unternehmen.

Die Entrepreneure schaffen es, erfolgreich auch Nischen in Weltmärkten besetzen. Aktuell werden im Durchschnitt zwei Drittel des Umsatzes im Inland generiert, die Bedeutung von Auslandsmärkten nimmt jedoch stark zu: So strebt jeder zweite Unternehmer sein zukünftiges Wachstum überwiegend im Ausland an.

## Der Wettbewerb „Entrepreneur des Jahres“

Um herausragende unternehmerische Leistungen sichtbar zu machen und auszuzeichnen, organisiert Ernst & Young den Wettbewerb „Entrepreneur des Jahres“ weltweit in über 50 Ländern. In Deutschland wird der Preis 2010 zum 14. Mal verliehen. Die Teilnehmer durchlaufen bis zur Preisverleihung ein anspruchsvolles, mehrstufiges Auswahlverfahren. In fünf Kategorien ermittelt schließlich eine unabhängige Jury aus Wissenschaftlern und Unternehmern je einen Preisträger. Namhafte Unternehmen und Medien unterstützen den Wettbewerb als Partner. Dazu gehören BMW, American Express, DZ Bank, Frankfurter Allgemeine Zeitung und manager magazin.

Neben der Auszeichnung erfolgreicher Unternehmerpersönlichkeiten hat sich Ernst & Young auch die Förderung kommender Generationen von Entrepreneuren zur Aufgabe gemacht und die „Entrepreneur of the Year Junior Academy“ ins Leben gerufen.

## Die unabhängige Jury

- Prof. Dr. h.c. Lothar Späth, Ministerpräsident a.D., Senior Advisor Merrill Lynch
- Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. e.h. mult. Dr. h.c. mult. Hans-Jörg Bullinger, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft
- Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Franz, Präsident des ZEW Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH
- Dr. Patrick Adenauer, Präsident Die Familienunternehmer – ASU e.V.
- Prof. Dr. Dr. h.c. mult. August-Wilhelm Scheer, Gründer der IDS Scheer AG
- Bettina Würth, Vorsitzende des Beirats der Würth-Gruppe, Adolf Würth GmbH & Co.KG
- Dr. Loretta Würtenberger, Partnerin bei Fine Art Equity GmbH & Co. KG. dv